

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den dritten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1796

31. Der Ziegenbart.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10147

ihn in Weinessig aus, um sich gegen die Geschwulst im Halse damit zu gurgeln. Einige halten ihn für giftig.

31. Der Ziegenbart. (10)

Häufig im Sommer und Herbst in den Wäldern und auf Haiden. Ist abgeschossen Citronengelb, weich und fleischicht. Seine Aeste sind meistens fast gerade, wieder in Aeste vertheilt, an den Enden mit kurzen scharfen Spitzen. Er hat unten einen dicken Körper, und wächst buschicht beisammen.

Es giebt eine gelbe und eine rothe Abänderung dieses Schwamms. Beide werden von vielen für sehr schmackhaft befunden, wenn sie gehörig zubereitet werden. Doch will man beobachtet haben, daß einige Abarten in geringer Gabe Erbrechen, und andere üble Zufälle erregt hätten.

Er heißt auch gelber Corallenschwamm, Bocksbart, gelber Geisbart, Händeschwamm, Rheling.

32. Der breite buschichte Keulenschwamm. (11)

Ein ästiger Schwamm, mit gleichbreiten, oder bey jeder Vertheilung besonders verdünnten,
am

(10) *Clavaria coralloides* L.

(11) *Clavaria fastigiata* L.